

Pfarrhaus

1817–18 nach Johann Daniel Osterrieth. Rest. 1965–66. Klassiz. Putzbau unter geschweiftem Walmdach. Kräftige Hausteineinfassungen.

Pfarrstöckli:

1816. Riegbau auf massivem EG.

Pfrundscheune:

1813 nach J. D. Osterrieth; diverse Umbauten. Der mit Material der ehem. Schlossscheune von Thorberg erstellte Bau 1839–1918 staatliches Lehrerinnenseminar, seit 1989 Kirchgemeindehaus.

Im gepflästerten Hof Obeliskbrunnen. 1811.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

